

Terminhinweis und Presse-Einladung 02 / 2026
AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG

Hamburg, 13. April 2026

Einladung zum Wasserstoff-Kongress „EnergieZukunftWasserstoff“ am 5. Mai 2026 in Hamburg

Welche Rolle kann Wasserstoff im Energiesystem der Gegenwart und der Zukunft spielen?

Um die Rolle von Wasserstoff im Energiesystem zu bewerten und zu prognostizieren, sind verschiedene wissenschaftliche Perspektiven zu berücksichtigen. Am 5. Mai 2026 veranstaltet die Wasserstoff-Arbeitsgruppe der Akademie der Wissenschaften in Hamburg einen interdisziplinären Kongress unter der Überschrift „EnergieZukunftWasserstoff“. Rund ein Dutzend Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler kommen in der Bucerius Law School in Hamburg zusammen, um sich in Vorträgen und Diskussionen mit Fragen rund um den Einsatz von Wasserstoff zu befassen. Das Kongress-Programm verbindet Perspektiven aus Naturwissenschaften und Recht ebenso wie aus Politik und Wirtschaft. Die Akademie lädt Sie als Vertreterinnen und Vertreter der Medien herzlich zu dem Kongress ein.

Wasserstoff war vor rund einem halben Jahrzehnt der große Hoffnungsträger der Energiewende, um die Dekarbonisierung des Energiesystems voranzutreiben. Inzwischen – nach dem Hype – scheint trotz weiterhin steigender Treibhausgas-Emissionen diese Option etwas an Bedeutung verloren zu haben. Die damals angedachten hochgesteckten Ziele eines Markthochlaufs wurden bei Weitem nicht erreicht.

Ziel des Kongresses ist es, die Entwicklungen der letzten Jahre interdisziplinär zu analysieren und zu bewerten. Außerdem werden parallellaufende Entwicklungen im Energiesystem erörtert, die die künftige Rolle von Wasserstoff maßgeblich beeinflussen können. Daneben ist zu berücksichtigen, dass der Wertekanon seit den Politikwechseln in einigen Ländern wie den USA einem starken Wandel unterliegt – auch in Bezug auf die Weiterentwicklung der globalen und auch europäischen Energiesysteme. Trotzdem ist davon auszugehen, dass Wasserstoff im Energiesystem der Zukunft weiterhin einen wichtigen Platz einnehmen wird, gerade mit Blick auf den Klimaschutz oder auch auf die Energiesicherheit. Ebenso geht es beim Kongress darum, die Rolle des Wasserstoffs im Kontext des nationalen und europäischen Energiesystems eventuell neu zu justieren.

Programm

09:45 Uhr Eröffnung Detlef Schulz, Helmut-Schmidt-Universität Hamburg (HSU)

1. Grußwort: Katharina Fegebank, Zweite Bürgermeisterin der Freien und Hansestadt Hamburg und Senatorin für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft
2. Grußwort: Mojib Latif, Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

10:00 - 12:00 Uhr Block I: Ist nach dem Wasserstoff-Hype vor dem Hype? Entwicklungen der letzten Jahre

- Impuls 1 – Wo stehen wir technisch? Stephan Kabelac, Leibniz Universität Hannover
Kennzeichen eines Hypes – der Fall Wasserstoff, Angelika Redder, Universität Hamburg
- Impuls 2 – Ökonomie und Kosten des Wasserstoff-Hochlaufs, Marius Buchmann,
EERA consulting GmbH Oldenburg
- Impuls 3 – Wasserstoff im Spiegel der politischen „Jahreszeiten“, Lars Bobzien,
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Bauen
- Diskussion: Detlef Schulz, HSU

12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause mit Imbiss

13:00 - 15:15 Uhr Block II: Alternativen zum Wasserstoffhochlauf?

- Impuls 1 – Märkte und Mengen im Kontext einer zunehmenden Elektrifizierung,
Martin Kaltschmitt, Technische Universität Hamburg
- Impuls 2 – Kosten von Klimaschutz und Klimaschäden, Hermann Held, Universität Hamburg
- Impuls 3 – Wasserstoff und elektrisches System, Detlef Schulz, HSU
- Impuls 4 – Rechtliche Weichenstellungen Pro und Kontra Wasserstoff, Michael Fehling,
Bucerius Law School Hamburg
- Diskussion: Michael Fröba, Universität Hamburg

15:15 - 15:45 Uhr Kaffeepause

15:45 - 17:45 Uhr Block III: Wasserstoffhochlauf - Finanzierung unter Unsicherheiten?

- Impuls 1 – Politische Leitplanken durch EU und Bund, Bernhard Kluttig, Bundesministerium für
Wirtschaft und Energie
- Impuls 2 – Rechtlicher Rahmen der Wasserstoff-Finanzierung, Dana-Sophia Valentiner, HSU
- Impuls 3 – Hochlauf der Wasserstoffnetzinfrastruktur: Herausforderungen aus Sicht von
Netzbetreibern und weiteren Stakeholdern, Sina Freitag, Hamburger Energienetze
GmbH
- Diskussion: Martin Kaltschmitt, Technische Universität Hamburg

17:45 bis 18:00 Uhr Schlusswort Detlef Schulz, HSU

Der Termin findet statt am:

Dienstag, 5. Mai 2026, 09:30 bis 18:00 Uhr

Bucerius Law School (Moot Court, 1. OG)

Jungiusstraße 6 in 20355 Hamburg

Veranstaltungsleitung:

• **Prof. Dr.-Ing. Detlef Schulz**, Professor für Elektrische Energiesystem an der Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr in Hamburg (HSU). Zu seinen Forschungsschwerpunkten gehören Themen wie „Elektrische Energieversorgung und elektrische Netze“ und „Netzintegration erneuerbarer Energien“. Seit 2011 ist er Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg und engagiert sich an der Akademie als Sprecher der Arbeitsgruppe „Wasserstoff für das norddeutsche Energiesystem“.

Detlef Schulz ebenso wie andere Kongressteilnehmende sind für Interview-Anfragen offen. Bitte senden Sie Ihre Anfragen an unten angegebenen Medienkontakt.

Medienvertreterinnen und -vertreter melden sich bitte bis zum 4. Mai 2026 unter presse@awhamburg.de an.

Zur Arbeitsgruppe „Wasserstoff für das norddeutsche Energiesystem – Herausforderungsvielfalt und interdisziplinäre Betrachtung“ ►

<https://www.awhamburg.de/forschung/arbeitsgruppen/wasserstoff.html>

Aktuelles Buch der Wasserstoff-AG: „**Wasserstoff im Energiesystem – Interdisziplinäre Perspektiven**“, herausgegeben von Detlef Schulz. Open Access-Ausgabe ►

<https://library.oapen.org/handle/20.500.12657/109457>

Medienkontakt:

Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit | Dagmar Penzlin M. A.

Telefon: +49 40 42 94 86 69-24

presse@awhamburg.de

www.awhamburg.de

LinkedIn: <https://de.linkedin.com/company/akademie-der-wissenschaften-in-hamburg>

Mastodon: <https://wisskomm.social/@awhamburg>

Bluesky: <https://bsky.app/profile/adwhamburg.bsky.social>

Instagram: <https://www.instagram.com/awhamburg/>

Wenn Sie in Zukunft keine Nachrichten der Akademie der Wissenschaften in Hamburg mehr erhalten möchten, dann schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail mit dem Betreff "Abmeldung Pressemeldungsversand" an: presse@awhamburg.de

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg

Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg vereint Spitzenforscherinnen und -forscher aus allen Bereichen der Wissenschaft in Norddeutschland. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Präsident der Akademie ist seit 2022 Prof. Dr. Mojib Latif. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften und der Deutschen Forschungsgemeinschaft. Der Grundhaushalt der Akademie wird von der Freien und Hansestadt Hamburg finanziert.

